



© Dietmar Tollerian

Mit dem Neubau des Hauses A. greifen Schneider & Lengauer das Thema Zersiedelung offensiv auf. Der in die Vertikale strebende, zum Südwest-Ausblick orientierte Bau auf kleiner Grundfläche schließt die Lücke in einer Streusiedlung von Einfamilienhäusern. Die Fassade ist mit naturfarbenem Eternit verkleidet und verzichtet ganz bewusst auf die schier unvermeidlichen „Geschmacksverstärker“ schlechter Einfamilienhausarchitektur wie Erker, Dachvorsprünge, Säulen und Balkone. Trotz der vier Geschosse überragt das Gebäude die Nachbarhäuser nicht, die Planung verzichtet auf das übliche Satteldach und gestaltet statt dessen die oberste Etage als flach gedeckten Wellnessbereich mit vorgelagerter Terrasse. (Text: Martin Lengauer / die jungs kommunikation)

Haus Achhorner

Hagerweg 9a
4212 Neumarkt im Mühlkreis, Österreich

ARCHITEKTUR

Schneider Lengauer Pühringer

BAUHERRSCHAFT

Heinz Achhorner

Helga Achhorner

TRAGWERKSPLANUNG

P2 Palzer und Pechersdorfer OEG

FERTIGSTELLUNG

2004

SAMMLUNG

afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSdatum

12. August 2005



© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian

Haus Achhorne

DATENBLATT

Architektur: Schneider Lengauer Pühringer (Peter Schneider, Erich Lengauer)

Mitarbeit Architektur: Mathias Berlesreiter

Bauherrschaft: Heinz Achhorne, Helga Achhorne

Tragwerksplanung: P2 Palzer und Pechersdorfer OEG

Fotografie: Dietmar Tollerian

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2002

Ausführung: 2003 - 2004

WEITERE TEXTE

Mit einem Hang zur Pragmatik, Isabella Marboe, Der Standard, Samstag, 7. Oktober 2006



© Dietmar Tollerian